



Niederschrift zur 3. Sitzung des Quartiersbeirats „Aktiv im Quartier!“

am 04. September 2018, 17.00 bis 19.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum „Brücke“, Königsborn

Teilnehmende: s. Teilnahmeliste (s. Anlage 1)

Sitzungsleitung: Wolfgang Ahlers

Protokoll: Christina Bredella, Dennis Sakowski

Festgestellte Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Protokoll, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**
- 3. Der neue Quartiersplatz - Vorstellung des Planentwurfs**
– Präsentation und Anregungen
- 4. Aktuelles aus dem Quartier**
– Information über Feste, Veranstaltungen und Projekte
- 5. Projektanträge und Beschlussfassung**
– Präsentation vorliegender Projektanträge
– Abstimmung über die eingereichten Projektanträge
- 6. Sonstiges**



TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende des Quartiersbeirats, Wolfgang Ahlers, begrüßt alle Anwesenden zur 3. Sitzung des Quartiersbeirats, unter denen neben Mitgliedern und Vertretern des Beirats auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie einige Antragsteller vertreten sind.

TOP 2 – Protokoll, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Es bestehen keine Änderungswünsche an das Protokoll, so dass die Niederschrift der letzten Sitzung verabschiedet wird. Insgesamt sind 18 Mitglieder anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 – Der neue Quartiersplatz - Vorstellung des Planentwurfs

Für den neuen Quartiersplatz hat das Büro STADTKINDER aus Dortmund nach verschiedenen Beteiligungsworkshops einen Planentwurf angefertigt, über den die Politik in Zukunft abstimmen wird. Herr Sakowski vom Quartiersbüro stellt diesen Entwurf dem Quartiersbeirat vor.

Der Planentwurf mit textlicher Erläuterung befindet sich im Anhang dieses Protokolls (s. Anlage 1). Der Entwurf wird in der aktuellen Ausgabe der Quartierszeitung, Ausgabe 8, September 2018 vorgestellt.

- » Die wichtigsten Punkte der Vorstellung und anschließenden Diskussion sind nachfolgend zusammengefasst:

Präsentation und Erläuterung:

- » **Verortung:** Der neue Platz soll am zentralen Quartiersweg auf Höhe der Magdeburger/Kieler Straße entstehen und im Süden an die neue Bebauung der Potsdamer Straße angrenzen.
- » **Ziel:** Das Ziel der Planung ist es, einen zentralen Platz zu schaffen, der nicht nur für die Bewohner der direkt angrenzenden Gebäude, sondern darüber hinaus auch für das ganze Quartier Königsborn Süd-Ost eine Bedeutung hat. Dieser Platz soll sich außerdem von den anderen, vorhandenen Spielplätzen abgrenzen. Der Quartiersplatz soll ein neuer Treffpunkt im Quartier werden, auf dem sich alle Generationen begegnen. Gleichzeitig soll er nicht nur der Entspannung und Kommunikation, sondern auch der Bewegung in Form von Sport und Spiel dienen.
- » **Beteiligung:** In Form von Streifzügen, Kreativ-Camps, Workshops und einem Bürgerdialog am Tag der Städtebauförderung 2017 sind die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in die Planung eingeflossen.



- » **Unterschiedliche Bereiche des Spielplatzes:** Im westlichen Bereich des Platzes sind wegebegleitende Spielmöglichkeiten vorgesehen. Entlang der nördlichen Platzgrenze wird ein Kommunikationsbereich hergestellt, der durch eine abwechslungsreich gegliederte 60 Meter lange Holzbank gleichzeitig auch die nördliche Platzgrenze prägt. Hieran angrenzend liegt ein Kleinkinderspielplatz in einer Sandfläche. Der gesamte mittlere Platzbereich bleibt als offene Fläche für unterschiedlichste Nutzungsmöglichkeiten frei. Auf der Südseite des Platzes wird die Platzkante natürlich ausgebildet. Der Platz selbst liegt hier etwa 1,30 m niedriger als die südlich angrenzende Neubebauung des Parkquartieres. Durch eine Bodenmodellierung mit kleinen Hügeln wird der Höhenversprung gestaltet. Eine lichte Baumpflanzung lässt das klassische Bild eines Baumhaines in Wiesenflächen entstehen. Ein Weg mit leichtem Platzgefälle dient für Kinderfahrzeuge aller Art als Rollstrecke.
- » **Einbettung in den Gesamtzusammenhang:** Die Entwicklung des Quartierplatzes ist ein Teil der weiteren Freiraumplanung, zu der auch die Neugestaltung des Spiel- und Sportbereichs an der Döbelner Straße und die Aufwertung des Spielplatzes im Kurpark gehören. Herr Sakowski verweist hierzu auf einen Beitrag in der Quartierszeitung, Ausgabe 4, September 2017, in dem die Planungen im Kurpark und an der Döbelner Straße ausführlich erläutert werden. Die Quartierszeitung steht online unter www.heimat-koenigsborn.de zum Abruf und Download bereit.
- » **Beteiligung der Wohnungswirtschaft:** Der geplante Quartiersplatz soll auf einer Fläche entstehen, die neben öffentlichen Flächen auch Flächen von Wohnungsunternehmen einschließen. Grundsätzlich haben die Wohnungsunternehmen ihre Unterstützung der Planung zugesagt. Mit den privaten Eigentümern werden im weiteren Verlauf Gestattungsverträge und Nutzungsrechte vertraglich vereinbart.
- » **Möglicher Zeitplan:** Die Umsetzung der Planung zum Quartiersplatz ist, vorbehaltlich einer Beschlussfassung durch die Politik, ab 2019/2020 angedacht.

Diskussion:

- » **Überdachung/Beschattung:** Einige Mitglieder des Beirats plädieren für eine Art Überdachung, die bei Regen als Unterstand genutzt werden kann und bei Sonne Schatten spendet. Als Vorschlag wird hier ein Pavillon oder Sonnensegel genannt. Außerdem besteht die Frage, ob die Beschattung durch Bäume ausreichend sei. Herr Sakowski erläutert, dass es mit dem geplanten Pavillon im Bereich des Spiel- und Sportbereichs an der Döbelner Straße einen Unterstand geben wird. Die Frage der weiteren Beschattung des Platzes wird an die Freiraumplaner übermittelt.
- » **Rückenlehnen/Tisch:** Es kommt der Hinweis, dass gerade für Ältere Sitzmöglichkeiten mit Rücken- und Armlehnen vorhanden sein müssten. Außerdem sei ein Tisch sinnvoll, der für ein Picknick genutzt werden könne. Herr Sakowski betont, dass beides bereits Bestandteil der Entwurfsplanung ist.



TOP 4 – Aktuelles aus dem Quartier

Herr Balaguer informiert über die kommenden Aktivitäten und Veranstaltungen des Quartiersbüros und gibt dazu einige Erläuterungen:

» **06.09.2018**

Wohnzimmengespräche zum Thema: „Älter werden – wohnen bleiben!“

In den Wohnzimmengesprächen wird es diesmal darum gehen, welche Angebote für ältere Bewohner im Quartier vorhanden sind und welche gegebenenfalls fehlen. Gesprächspartner an diesem Abend sind Linda Brümmer (Quartiersentwicklerin „Alten-gerechte Quartiere NRW“) und Michaela Labudda (Projektleiterin „Gemeinsam gegen Einsamkeit“, Pfarrei St. Katharina)

» **Sa, 13.10.2018:**

„Herbstfest in Königsborn“ auf der Salzwiese

Das „Herbstfest in Königsborn“ findet regelmäßig im Oktober auf der Salzwiese in Kooperation mit den sozialen Akteuren im nördlichen Bereich des Quartiers statt. Es legt einen Schwerpunkt auf das Thema Gesundheit und Ernährung. Ein offenes Koordinierungs- und Organisationstreffen für alle, die sich beteiligen und mitmachen möchten, findet am 13. September in der Kita Salzweg statt.

» **04.12.2018:**

4. Sitzung des Quartiersbeirats

» **06.12.2018:**

Wohnzimmengespräche, voraussichtlich zum Thema: „Parkquartier Königsborn“

Ein Mitglied kritisiert, dass es über die Terminierung des Koordinierungstreffens für das Herbstfest nicht im Vorfeld informiert wurde. Herr Balaguer entgegnet, dass das Treffen erst kurzfristig terminiert und nun öffentlich gemacht wird. Das Treffen ist so angelegt, dass es für alle offen und nicht abschließend ist. Wer an dem Termin verhindert ist, kann sich über die Ergebnisse bei Herrn Balaguer informieren und mit ihm die weiteren Details einer Teilnahme abstimmen.



TOP 5 – Anträge an den Aktionsfonds

Im Folgenden wird über die eingereichten Anträge diskutiert und abgestimmt. Eine Übersicht über die zu beratenden Anträge mit einer Erläuterung zu den jeweiligen Ideen sowie einer Kostenübersicht liegt den Mitgliedern und Vertretern als Ausdruck vor.

Die Anträge befinden sich im Anhang und werden damit Teil der Niederschrift (Anlage 3).

01/03 Anlage und Pflege eines pädagogischen Nutzgartens

Antragstellerin: Gisela Niermann in Kooperation mit der Naturfördergesellschaft (NFG) des Kreises Unna und dem Falken Kinderclub

Beantragte Mittel: 3.800,00 EUR

Der Antrag wurde in der letzten Sitzung aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs zurückgestellt. Nachfolgend sind die Diskussionspunkte der Beratung zusammengefasst:

- » Es wird die Frage gestellt, ob schon ein geeigneter Standort gefunden sei. Herr Sakowski erläutert, dass noch kein konkreter Standort feststehe und die Standortsuche und -abwägung erst nach Antragsbewilligung erfolge. Er ergänzt, dass es bereits positive Gespräche mit einem Wohnungsunternehmen gegeben habe, eine private Fläche für das Vorhaben in Anspruch zu nehmen. Dies müsse in einem nächsten Schritt konkretisiert werden.
- » Einige Beiratsmitglieder fragen sich, was nach dem Jahr der Förderung mit dem Garten passieren soll, da die Gegenstände schließlich länger als eine Saison nutzbar sind. Weitere Mitglieder sprechen sich dafür aus, trotz der Unsicherheit, was nach Ablauf des Projektes mit dem Garten passieren wird, dem Projekt eine Chance zu geben. Erst im Prozess der Umsetzung könne sich der Ansatz zur Verstetigung entwickeln. Deshalb käme es anfangs auch auf eine gute Betreuung und Begleitung des Projekts an. Herr Sakowski ergänzt zu diesem Punkt, dass eine Praktikantin des Quartiersbüros mit einer Umfrage herausgefunden hat, dass es durchaus Menschen im Quartier gibt, die an urbanem Gärtnern interessiert sind. Viele Menschen hätten aber oft aus unterschiedlichen Gründen nicht die Möglichkeit, die Initiative für so ein Projekt zu starten. Deshalb sei es wichtig, einen ersten Anfang zu machen und den Menschen etwas Sichtbares anzubieten. Damit würde das Interesse und die Neugier geweckt bzw. wachsen.
- » Frau Beule merkt an, dass der Kindergarten ein ähnliches Projekt habe, welches in Zukunft auch mehr für das Quartier geöffnet werden soll. In diesem Zusammenhang kann sie sich eine Kooperation mit dem Nutzgarten-Projekt gut vorstellen. Ein Mitglied regt an, dass man den Nutzgarten in diesem Fall doch auf dem Kindergartengelände realisieren könne. Herr Balaguer betont jedoch den anderen Charakter dieses Projekts. Eine Kooperation mit dem Kindergarten könnte vielleicht für die Verstetigung eine Rolle spielen. Auch die Fläche auf dem Gelände der Kirchengemeinde, die Herr



Helmert kurzzeitig einbringt, erscheint einzelnen Mitgliedern nicht geeignet, da sie in der Regel abgeschlossen ist und deshalb den öffentlichen Charakter der Projektidee nicht gewährleisten könne.

- » Unklarheit besteht auch hinsichtlich der Begrifflichkeit des „mobilen“ Nutzgarten. Herr Sakowki erklärt, dass das Wort „mobil“ nicht meint, dass der Garten wöchentlich seinen Standort wechselt. Vielmehr gehe es darum, dass eine Fläche zwischengenutzt wird. Man kann sie also wieder freiräumen, wenn es andere Ansprüche gibt. Es handelt sich nicht um die Anlage von Beeten im Boden, sondern um das Aufstellen von Holzkisten o. Ä.
- » Ein weiteres Mitglied gibt zu Bedenken, dass bei einem Garten vor allem auch Wasserkosten anfallen und dass man sich Gedanken machen müsse, woher das benötigte Wasser bezogen werden kann. Herr Balaguer entgegnet, dass dies ein guter Hinweis sei, der in der Standortsuche eine besondere Berücksichtigung finden wird.
- » Viele Mitglieder sind sich darüber einig, dass für die nächsten Schritte der Planung nun noch genug Zeit bestehe. Zudem gibt Herr Balaguer zu bedenken, dass nicht der Beirat selbst das Projekt durchplanen sollte und kann. Aufgabe des Beirats sei es, über den Antrag zu entscheiden. Die letztliche Umsetzung des Projektes obliegt dem Antragssteller auf Grundlage seines Antrags. Zudem werden die bewilligten Mittel erst ausgezahlt, wenn das Projekt abgeschlossen sei.

Der Antrag wird mit **13 Ja-Stimmen**, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Nach dieser Abstimmung verlässt eine Mitglied die Sitzung, so dass im Folgenden noch 17 Stimmberechtigte über die nachfolgenden Anträge entscheiden. Die Beschlussfähigkeit bleibt gewahrt.

02/03 Nordic Walking für Anfänger

Antragstellerin: Kneipp Verein Unna e.V.

Beantragte Mittel: 1.155,00 EUR

Der Antrag wird von Herrn Ahlers anhand der vorliegenden Übersicht vorgestellt. Außerdem ist Herr Diehle vom Kneipp Verein Unna anwesend und kann Rückfragen beantworten. Nachfolgend sind die Diskussionspunkte der Beratung zusammengefasst:

- » Ein Mitglied ist verwirrt, da es in der letzten Sitzung bereits einen Antrag zu einem Nordic Walking Kurs über einen geringeren Geldbetrag gegeben hat, der einstimmig abgelehnt wurde. Herr Balaguer erklärt, dass es sich dabei um einen anderen Antragsteller gehandelt hat. Im heutigen Antrag sind die Kosten genauer aufgeschlüsselt und



außerdem auch Werbekosten eingeplant.

- » Es werden Bedenken an den Sachkosten geäußert, da diese als zu hoch erscheinen. Herr Diehle erklärt daraufhin, dass die Kosten auf größenverstellbare Stöcke von guter Qualität bezogen sind. Diese seien auch in einem langen Zeitraum von fünf Jahren (Zweckbindung) einsatzfähig. Durch die Verstellbarkeit könne man außerdem Kurse für vielfältige Altersklassen anbieten.

Der Antrag wird mit **7 Ja-Stimmen**, 5 Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

03/03 Waffelstand

Antragstellerin: Kath. Kindergarten Herz-Jesu, Brigitte Beule

Beantragte Mittel: 335,00 EUR

Der Antrag wird von der Antragstellerin Frau Beule kurz vorgestellt. Nachfolgend sind die Diskussionspunkte der Beratung zusammengefasst:

- » Der Katholische Kindergarten Herz-Jesu plant, sich auf dem Herbstfest am 13.10.2018 gemeinsam mit Mitarbeitern und Eltern mit einem Waffelstand zu beteiligen. Ziel ist es, auf dem Herbstfest mit der Bewohnerschaft des Quartiers in Kontakt zu treten. Der Kindergarten möchte sich damit stärker zum Quartier hin öffnen. Da herkömmliche Waffeleisen, die in einem Privathaushalt zum Einsatz kommen, nicht für einen regelmäßigen und intensiven Dauereinsatz auf Festen geeignet sind, möchte die Antragstellerin vier hochwertige Waffeleisen anschaffen.
- » Ein Mitglied erläutert, dass durch die Regelung der Zweckbindung die Waffeleisen nur zum Zwecke der Öffnung des Kindergartens hin zum Quartier zum Einsatz kommen dürften.

Der Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen** einstimmig **angenommen**.

TOP 6 – Sonstiges

In Abstimmung mit den anwesenden Mitgliedern wird auch für das Jahr 2019 der Dienstag als Sitzungstag des Beirats festgehalten. Die erste Sitzung im kommenden Jahr wird voraussichtlich am ersten Dienstag im März (05.03.2019) stattfinden.

Zudem wird angekündigt, dass es in der nächsten Sitzung im Dezember 2018 einen Input zum Bildungscampus in Königsborn geben wird.



Herr Ahlers, Vorsitzender des Quartiersbeirats, bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme sowie den erfolgreichen Abend. Auch wenn es diesmal etwas gedauert habe, so sei es doch wichtig, sich die nötige Zeit zu nehmen, die für die Entscheidungen benötigt wird. Er dankt allen für ihre Zeit und schließt mit diesen Worten die dritte Sitzung des Quartiersbeirats. Abschließend wünscht er allen noch einen angenehmen Abend und einen guten Heimweg.

Die nächsten Sitzungstermine:

- » **Dienstag, 04. Dezember 2018, 17.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum „Brücke“**
- » **die Termine der Sitzungen im Jahr 2019 werden voraussichtlich in der nächsten Sitzung bekanntgegeben!**

Der Quartiersbeirat „Aktiv im Quartier!“ wird im Rahmen der „Sozialen Stadt Unna Königsborn Süd-Ost“ gefördert durch:

